

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 26. September 1956

Blatt 1925

Filmwissenschaftler als Gäste der Wiener Stadtverwaltung

=====

26. September (RK) Vizebürgermeister Honay empfing gestern abend im Beisein der Stadträte Koci, Mandl und des Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Dr. Zechner sowie des Magistratsdirektors Dr. Kinzl die Teilnehmer am 10. Kongreß der Internationalen Vereinigung für den wissenschaftlichen Film. An diesem Kongreß, bei dem Fragen des wissenschaftlichen Filmes diskutiert werden, nehmen Delegierte aus ganz Europa teil.

Vizebürgermeister Honay begrüßte die Gäste im Namen der Stadtverwaltung und dankte der Vereinigung, daß sie ihren Kongreß, der zum Treffpunkt so vieler hervorragender Gelehrter wurde, nach Wien einberufen hatte. Er gab der Erwartung Ausdruck, daß der Wiener Kongreß dem wissenschaftlichen Film neue wertvolle Impulse geben werde. Den Delegierten wünschte er einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Im Namen der Gäste dankte der Präsident der Internationalen Vereinigung Jean Painlevé, Paris, für die freundliche Aufnahme.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

26. September (RK) Freitag, 28. September, Route V mit Besichtigung verschiedener städtischer Einrichtungen, Garten- und Wohnhausanlagen im 2. und 21. Bezirk sowie des Strandbades "Gänsehäufel" und des Kindergartens im Rosenpark.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Zwei Forstfachleute erhalten wieder ihre Denkmäler
=====

26. September (RK) Auf dem Linnéplatz im 19. Wiener Gemeindebezirk stehen in der Parkanlage vor der Hochschule für Bodenkultur zwei Denkmalsöckel, die während des zweiten Weltkrieges ihrer Bronzestatuette beraubt wurden. Im Zuge des "Totalen Krieges" wanderten sie in die Metallreserve des Dritten Reiches. Erhalten blieben nur die Gipsabgüsse der Statuetten, Arbeiten von Josef Langer und Rudolf Weyr.

Josef Wessely (1814 - 1898) hatte 1855 die oberste Leitung der Verwaltung der Forste und Domänen der k.k. priv. Staatseisenbahngesellschaft übernommen und unter den Forstschriftstellern der damaligen Zeit einen ausgezeichneten Ruf. Er schrieb u.a. das "Forstliche Jahrbuch Österreich-Ungarns 1880, 1881 und 1882.

Robert Micklitz, der ebenfalls 1898 gestorben ist, nahm hervorragenden Anteil an der Entwicklung und der Pflege des forstlichen Unterrichts. Vorübergehend war er auch Professor an der Hochschule für Bodenkultur. Unter seiner Leitung wurde 1873 die österreichische Staatsforstverwaltung einer Reform unterzogen. Als Ministerialrat und Oberlandforstmeister war er einer der besten und verdientesten Forstwirte seiner Zeit.

Beide Denkmäler werden nunmehr wiederinstandgesetzt. Die Statuetten werden jedoch nicht mehr in Bronze, sondern in Stein ausgeführt werden.

- - -

Eröffnung einer Ehe- und Familienberatungsstelle
=====

26. September (RK) Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien eröffnet, wie bereits angekündigt, am 2. Oktober in Wien 1, Gonzagagasse 23, 1. Stock, Zimmer 148, eine Ehe- und Familienberatungsstelle, die an jedem Dienstag und Freitag in der Zeit von 16 bis 18.30 Uhr jedem Rat- und Hilfesuchenden unentgeltlich zugänglich ist.

Als psychohygienischer Berater wurde der Sekretär der Österreichischen Gesellschaft für Psychische Hygiene, Dr. Walter Spiel gewonnen, neben ihm sind als Psychologen Dr. Anna Schischitza und

Dr. Ludwig Ambrozi sowie Fürsorgerinnen tätig; Fachärzte und Rechtsberater stehen im Bedarfsfalle zur Verfügung.

Mit der Eröffnung dieser Beratungsstelle soll einem schon lange bestehenden Bedürfnisse entsprochen werden, das die individuelle Behandlung und Lösung jener Zeitprobleme erfordert, die sich im modernen Familien- und Eheleben durch die besonderen Belastungen ergeben und die sehr oft von den Betroffenen allein nicht gelöst werden können. Die Berater werden allen, die sich an die Beratungsstelle wenden, zu längeren und eingehenden Unterredungen zur Verfügung stehen.

- - -

Pferdemarkt vom 25. September

=====

26. September (RK) Aufgetrieben wurden 320 Pferde, davon 66 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 283, als Nutztiere 12 verkauft, unverkauft blieben 25 Pferde.

Preise: Fohlen 8.70 bis 11.- S, 1. Qualität 7.- bis 7.30 S, Extremware 7.40 bis 7.70 S, 2. Qualität 6.40 bis 6.90 S, 3. Qualität 5.50 bis 6.30 S. Auslandsschlachthof: 23 Stück aus Bulgarien, Preis 6.20 bis 6.60 S, 41 Stück aus Ungarn, Preis 6.- bis 6.60 S.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 84, Oberösterreich 64, Burgenland 61, Steiermark 14, Kärnten 78, Tirol 1, Salzburg 16.

Der Marktverkehr war flau. Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Pferden um 20 Groschen je Kilogramm und bei Fohlen um 23 Groschen je Kilogramm. Durchschnittspreise: Pferde 6.68 S/kg, Fohlen 9.77 S/kg.

- - -

Vizebürgermeister Honay empfing italienischen Maler
=====

26. September (RK) Der italienische Maler Renno Scuriatti aus San Severino hat in seiner Heimatstadt einen Kunstpreis gewonnen. Dieser Preis bestand unter anderem in einer Reise nach Wien. Vizebürgermeister Honay empfing den Maler, der heute vormittag das Wiener Rathaus besuchte, im Arbeitszimmer des Bürgermeisters. Renno Scuriatti überreichte dem Vizebürgermeister als Geschenk des Bürgermeisters von San Severino die Kopie eines Madonnenbildes, das sich im Dom der Stadt befindet. Als persönliches Geschenk übergab der Maler Vizebürgermeister Honay eine eigene Arbeit.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

26. September (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 27. August vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim "Spital am Semmering" gebracht wurden, am Freitag, dem 28. September, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 11.15 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -